



# I-TEC SMARTWINDOW

Bedienungsanleitung 01/2016

## Inhaltsverzeichnis:

01.	Sehr geehrte Kunden .....	2
02.	Diese Anleitung.....	3
03.	Zeichenerklärung.....	3
04.	Systemvoraussetzungen.....	3
05.	Allgemeine Sicherheitshinweise .....	4
06.	Richtige Verwendung .....	4
07.	Falsche Verwendung .....	4
08.	Lieferungsgang .....	4
09.	Kurzbeschreibung .....	5
10.	SmartWindow App.....	5
11.	Erstinbetriebnahme – Neue Konfiguration.....	6
	11.1. Was tun, wenn der SmartWindow Gateway nicht erkannt wird? .....	7
12.	Konfiguration laden.....	7
13.	Navigation und Bedienung .....	8
14.	Übersicht .....	9
15.	Einstellungen im Tab „Räume“.....	9
	15.1. Neuen Raum anlegen und Geräte hinzufügen .....	10
	15.2. Anlernen von ELERO-Sonnenschutzmotoren .....	11
16.	Einstellungen im Tab „Gruppen“.....	12
	16.1. Neue Gruppe anlegen .....	13
17.	Einstellungen im Tab „Szenen“ .....	14
	17.1. Neue Szene anlegen .....	14
18.	Einstellungen im Tab „Task“ .....	15
	18.1. Neuen Task anlegen .....	15
19.	Einstellungen im Tab „Setup“ .....	17
	19.1. Konfigurationen laden oder sichern .....	17
	19.2. Remotezugriff auf das SmartWindow Gateway via Internet .....	18
	19.3. „Firmware-Update“ durchführen .....	19
	19.4. Passwort für Konfiguration (Einstellungen) setzen .....	20
	19.5. Feld „Statusinformation im jeweiligen Gateway .....	20
20.	PC Software „Gateway Config Tool“ .....	21
	20.1. „Update firmware“ über Gateway Config Tool .....	21
	20.2. Netzwerk-Einstellungen über Gateway Config Tool .....	22
	20.3. Backup/Restore Gateway über Gateway Config Tool .....	22

### 1. Sehr geehrte Kunden ...

... mit dem Kauf des **I-tec SmartWindow** haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Internorm entschieden. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

### 2. Diese Anleitung ...

... beschreibt Ihnen die Installation des **I-tec SmartWindow** sowie die einzelnen Menüs und Einstellmöglichkeiten in der zugehörigen Benutzersoftware (App).

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie die Anleitung bei einem Besitzerwechsel auch dem Nachbesitzer.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, erlischt die Garantie. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

#### Herunterladen der Anleitung:

Diese Betriebsanleitung ist als PDF-Datei im Downloadbereich unserer Internetseite:

[www.internorm.at/downloads/allgemein](http://www.internorm.at/downloads/allgemein)

Geben Sie den jeweiligen Link in die Adresszeile Ihres Browsers ein.

### 3. Zeichenerklärung



**Hier geht es um Ihre Sicherheit.** Beachten und befolgen Sie bitte alle so gekennzeichneten Hinweise.



**So warnen wir vor Fehlverhalten, das zu Personen- oder Sachschäden führen kann.**

#### HINWEIS/WICHTIG/ACHTUNG

Auf diese Weise machen wir Sie auf weitere für die einwandfreie Funktion wichtige Inhalte aufmerksam.

### 4. Systemvoraussetzungen

#### Zur Installation benötigen Sie:

- Einen Router\* mit DHCP-Server und einem freien LAN-Anschluss.  
\* oder ein DSL-Modem das über Routerfunktionen verfügt.
- Grundsätzlich ist eine Konfiguration der Firewall oder des Routers nicht erforderlich.
- Eine frei zugängliche Netzsteckdose (230 V/50 Hz).
- Ein Smartphone oder Tablet mit installierter **Internorm SmartWindow App**.

## 5. Allgemeine Sicherheitshinweise



**Der Einsatz defekter Geräte kann zur Gefährdung von Personen und zu Sachschäden führen.**

Verwenden Sie niemals defekte oder beschädigte Geräte, wenden Sie sich in diesem Fall bitte an unseren Kundendienst.



**Achten Sie unbedingt darauf dass sich während der Konfiguration und Inbetriebnahme keine Personen in Fahrbereich von elektromotorisch bewegten Anlagenteilen befinden können (Quetschgefahr!).**



**Gefahr durch anfahrende Antriebe bei Reinigungs- und Wartungsarbeiten**

Sollen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten in der Umgebung von Rollläden oder Markisen durchgeführt werden, muss die Anlage gegen automatisches Anfahren abgesichert werden (z. B. durch Abschalten der bauseitig installierten Sicherung).



**Durch Überspannungen im Stromnetz kann das Gerät zerstört werden.**

## 6. Richtige Verwendung

Primär ist das I-tec SmartWindow ausschließlich zur Steuerung von Internorm Produkte ausgelegt. Verwenden Sie ausschließlich Produkte anderer Hersteller die auf der **I-tec SmartWindow** Kompatibilitätsliste angegeben sind.

### Einsatzbedingungen:

- Betreiben Sie den SmartWindow Gateway nur in trockenen Räumen.
- Zum Anschluss vor Ort ist eine 230 V/50 Hz Netzsteckdose erforderlich.
- Die Netzsteckdose muss frei zugänglich sein.

## 7. Falsche Verwendung



**Eine falsche Verwendung kann zu Personen- oder zu Sachschäden führen.**

Verwenden Sie das vorhandene Funksystem und seine Komponenten nie zur Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhten sicherheitstechnischen Anforderungen oder erhöhter Unfallgefahr. Dies bedarf zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen. Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Errichten solcher Anlagen.

## 8. Lieferumfang

- 1 x SmartWindow Gateway
- 1 x LAN-Kabel
- 1 x Steckernetzteil (230 V/50 Hz)
- 1 x Schnellstartanleitung mit Scherheisthinweis

## 9. Kurzbeschreibung

Mit dem I-tec SmartWindow können von Internorm die I-tec Beschattung, der I-tec Lüfter und die Funk-Fensterüberwachung, sowie Elero Proline2 Funkantriebe und ausgewählte HomeMatic Aktoren und Sensoren über die Bedienoberfläche (App) am Smartphone oder Tablet eingerichtet und bedient werden. Es kann jederzeit eine Anpassung der individuellen Bedürfnisse erfolgen.

### Netzwerkanschluss (LAN):

Um den I-tec SmartWindow Gateway als zentrale Steuerung nutzen zu können, muss dieser an einen freien LAN-Anschluss eines Routers angeschlossen werden.

**Erstinbetriebnahme des SmartWindow Gateways:** Nach erfolgreichem Anschluss können Sie die App starten und mit der „Neu Konfiguration“ starten.

### HINWEIS:

Nach der Erstinbetriebnahme sollte unbedingt ein Update auf die aktuelle Gateway-Firmware durchgeführt werden, um eine 100% Funktionalität zu gewährleisten.

### Fernzugriff auf den SmartWindow Gateway via Internet:

Zusätzlich kann das I-tec SmartWindow von jedem internetfähigen Endgerät aufgerufen werden. Zur Nutzung dieses Dienstes ist die Remoteverbindung im App separat auf jedem Endgerät zu aktivieren.

## 10. SmartWindow App

Das SmartWindow App ist für Apple im Appstore, sowie für Android ab Android-V 4.0 in GooglePlay verfügbar.

Das SmartWindow App ist in den Sprachen DE/FR/IT/EN verfügbar.



## 11. Erstinbetriebnahme – Neue Konfiguration

1. Nach dem Download der SmartWindow App starten sie diese auf ihrem Endgerät.



2. Auf dem „Welcome“ Screen wählen Sie „Neue Konfiguration“ und folgen der Beschreibung im SmartWindow App.



3. Führen Sie die Aufgaben, wie im App beschreiben aus und bestätigen Sie die Schritte 1 bis 4 mit dem Button „Next“

**HINWEIS:**

Beim SmartWindow Gateway V4 (Internormlogo auf Oberseite) müssen keine Antennen mehr angeschraubt werden, da diese im Gateway integriert sind.



4. Wurde der Gateway richtig erkannt erscheint wie im Bild dargestellt ein grünes Häkchen und Sie können im nächsten Schritt mit dem Anlernen und Konfigurieren der einzelnen Räume und Geräte fortfahren.



## 11.1. Was tun, wenn der SmartWindow Gateway nicht erkannt wird?

Wird der Gateway nicht richtig erkannt, führen sie den Anlerngang über den Button „Retry“ erneut durch. Bleibt der Fehler bestehen überprüfen Sie bitte, ob bei ihrem Router DHCP aktiviert ist oder setzen sie sich mit ihrem Systemadministrator in Verbindung

**ACHTUNG:**

In Firmennetzwerken ist die automatische IP-Adressenvergabe über DHCP aus Sicherheitsgründen oft deaktiviert. Hier muss durch Ihren Systemadministrator dem SmartWindow Gateway eine statische IP-Adresse zugewiesen werden. Wenn dies erfolgt ist müssen die Daten manuell eingetragen werden. Dies können Sie mit Hilfe des Buttons „IP-settings durchführen.



## 12. Konfiguration laden

1. Wurde bereits eine Konfiguration im App auf einem Endgerät erstellt und abgespeichert, können Sie diese auf jedem anderen Endgerät laden und ihre Geräte steuern.

**ACHTUNG:**

Wurde bereits einmal eine Konfiguration erstellt, darf keine „Neue Konfiguration“ mehr angelegt werden. Eine „Neue Konfiguration“ löscht alle Geräte von ihrem SmartWindow Gateway.

**HINWEIS:**

Schützen Sie ihre Konfiguration mit Hilfe eines Passworts (max. 8 Zeichen). Somit können unbefugte Personen keine Einstellungen ändern und auch keine „Neue Konfiguration“ erstellen. (siehe dazu auch Punkt 19.3)



### 13. Navigation und Bedienung

1. Folgende Bedienungen können sie in der Raumsicht durchführen.

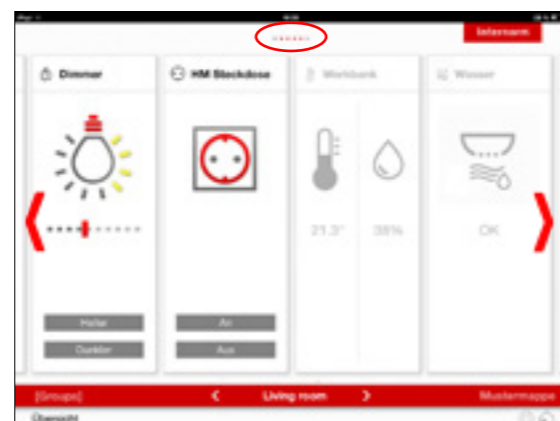
**Durch Räume wischen:**

Durch wischen von „links nach rechts“ oder „rechts nach links“ im roten Band mit dem jeweiligen Raumnamen (im Bild „Living room“) kann durch alle angelegten Räume navigiert werden.



2. Im Raum selbst haben Sie mit den Punkten, oberhalb der der einzelnen Aktoren und Sensoren, einen Überblick, wie viele Geräte im Raum vorhanden sind und wo Sie sich gerade befinden.

Im Raum selbst, können Sie durch wischen zwischen den Geräten wechseln.



3. Die einzelnen Aktoren (Geräte) können in der jeweiligen Kachel über Buttons, Slider und in den Grafiken bedient werden.

Sensoren werden grau dargestellt und liefern nur Informationen und können zum Steuern von Automatikfunktionen in „Task“ benutzt werden.



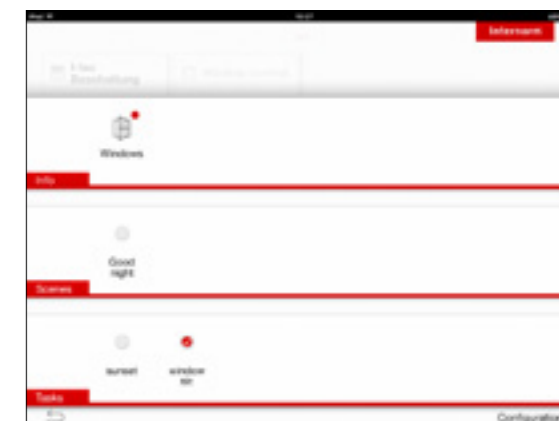
### 14. Übersicht

1. Auf der Übersichtseite finden sie Statusinformationen und können spezielle Aktionen durchführen.

**Task:** Hier können Sie erstelle Task aktivieren und deaktivieren und bekommen einen Überblick welche Task aktiviert bzw. deaktiviert sind.

Szenen: Hier können sie ihre erstellten Szenen aktivieren die sie unter dem Tab Szenen erstellt haben. (siehe Punkt 18)

**Info:** Status ihrer Sensoren gesammelt nach Produktgruppen. Ein roter Punkt signalisiert eine Sensorauslösungung, welcher Sensor, welchen Status aktuelle hat.



2. Durch einen Klick auf ein Symbol in der Info-Zeile bekommen Sie eine Detailinformation, welcher Sensor, welchen Status aktuelle hat.

Mit dem Button links unten im Fenster kommen sie wieder zurück in die Übersicht.



### 15. Einstellungen im Tab „Räume“

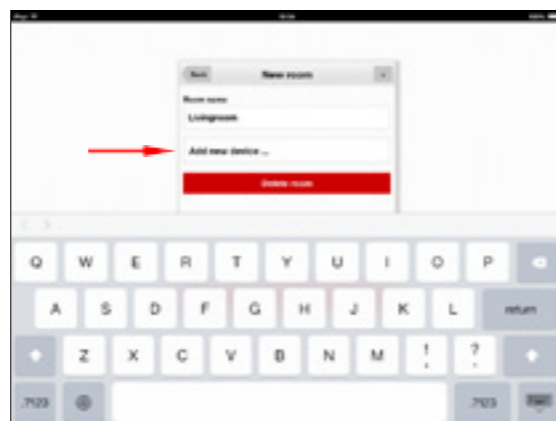
1. Im Tab „Räume“ können folgende Aktion ausgeführt werden:

- Neuen Raum anlegen – Button „+“
- Räume bearbeiten
- Anzeigereihenfolge der Räume verändern



### 15.1. Neuen Raum anlegen und Geräte hinzufügen

1. Im Tab „Räume“ können Sie mit dem Button „+“ einen neuen Raum anlegen, benennen und die einzelnen Geräte in dem jeweiligen Raum anlegen. Dazu klicken Sie auf „Geräte hinzufügen“



2. Im nächsten Schritt wählen Sie „Neues Gerät anlegen“ und wählen den gewünschten Hersteller aus. (z.B.: Internorm)

**HINWEIS:**

Hierbei wird unterschieden ob es sich um einen Aktor oder Sensor handelt, da der Anlernvorgang unterschiedlich durchgeführt wird.



3. Jetzt werden alle Internorm Produkte gesucht und in einer Liste dargestellt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und bestätigen Sie mit dem Button „Weiter“



4. Im nächsten Schritt können Sie mit den Buttons testen, ob Sie das richtige Gerät gefunden haben. Ist dies der Fall, vergeben Sie einen Namen und drücken den Button „Hinzufügen“.

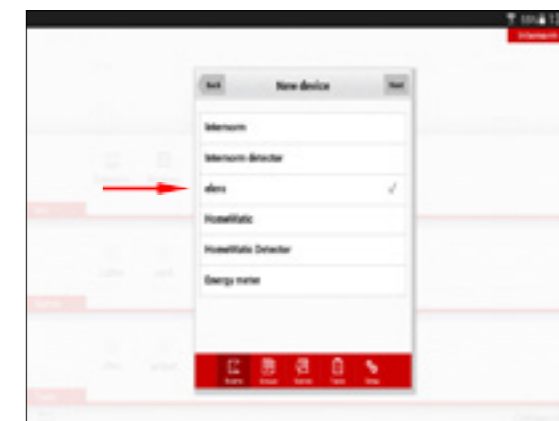
**HINWEIS:**

Wollen Sie noch mehrere Geräte in den Raum hinzufügen, wiederholen Sie Punkt 1 bis 4.



### 15.2. Anlernen von ELERO – Sonnenschutzmotoren

1. „Neues Gerät anlegen“ im jeweiligen Raum wählen und den gewünschten Hersteller auswählen. In unserem Fall „elero“



2. Im nächsten Schritt müssen alle Antriebe in den Gateway eingelernt werden. Dazu auf „Konfiguration“ klicken.



3. Gewünschten Kanal auswählen, wo Behang angelernt werden soll und auf „Binding starten“ klicken.

**ACHTUNG:**

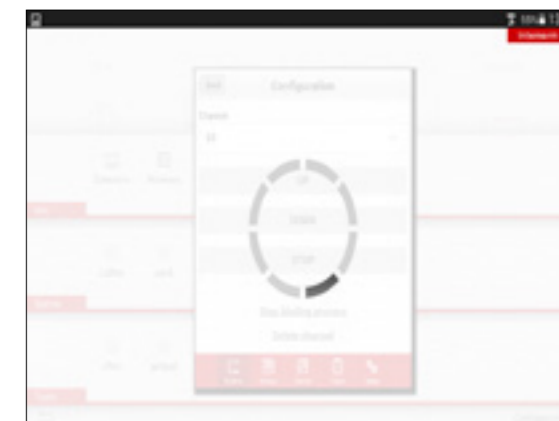
Bevor Sie mit dem „Binding“ starten, muss der Behang wie im Handbuch von elero beschrieben in den Anlernmodus gebracht werden.



4. Wenn der Behang im Lernmodus ist und das „Binding“ gestartet wurde, fährt der Behang nur, wie bei elero beschrieben AUF und AB. Jetzt müssen Sie für jeden Behang einzeln die Fahrrichtungen bestätigen. Bleibt der Behang danach stehen, war das Anlernen erfolgreich. Das „Binding“ beenden Sie mit einem Klick auf „Binding stoppen“

**HINWEIS:**

Wollen Sie mehrere Behänge auf unterschiedlichen Kanälen einlernen, können Sie während dem Binding den Kanal ändern. Ebenfalls ist es möglich, mehrere Behänge auf einem Kanal abzuspeichern.



5. Nachdem Sie das „Binding“ gestoppt haben, klicken Sie auf zurück und können mit der Zuweisung der einzelnen Bedienmasken zu den eingelernten Kanälen beginnen.



6. Hier wählen Sie im ersten Schritt den gewünschten Kanal aus. Danach können Sie im Feld darunter den gewünschten Behang auswählen (Rollläden, Jalousie/Raffstore, Markise oder Lichtlenk-Raffstore).



7. Im nächsten Schritt können sie mit den Buttons testen, ob sie das richtigen Kanal ausgewählt haben. Ist dies der Fall, vergeben sie einen Namen und drücken den Button „Hinzufügen“.

**HINWEIS:**

Wollen sie noch mehrere Geräte bzw. Kanäle in den Raum hinzufügen, wiederholen sie Punkt 6 bis 7.



**16 Einstellungen im Tab „Gruppen“**

Im Tab „Gruppen“ können folgende Aktion ausgeführt werden:

- Neuen Raum anlegen – Button „+“
- Räume bearbeiten
- Anzeigereihenfolge der Räume verändern

**HINWEIS:**

In einer Gruppe können Geräte eines gleichen Typs zusammengefasst werden und gleichzeitig gemeinsam gesteuert werden ohne jeden Raum einzelnen aufrufen zu müssen. Es werden jedoch keine Positionen/Status angezeigt



**16.1 Neue Gruppen anlegen**

1. Im Tab „Gruppen“ können Sie mit dem Button „+“ eine neue Gruppe anlegen



2. Im nächsten Schritt wählen sie die gewünschte Gerätegruppe aus. (Im Bild „I-tec Beschattung“) und drücken den Button „Next“.

**HINWEIS:**

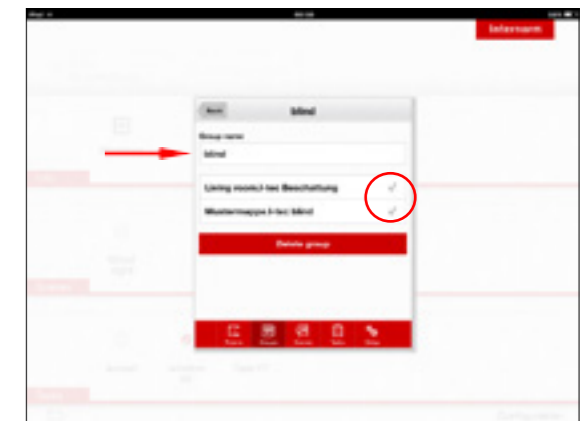
Es können nur Geräte gleichen Steuerungstyps in eine Gruppe zusammengefasst werden.



3. Jetzt können Sie den Namen der Gruppe festlegen und Produkte auswählen, die Sie in der jeweilige Gruppe hinzufügen möchten. Bestätigen Sie ihre Auswahl mit dem Button „Zurück“

**HINWEIS:**

Für weitere Gruppen wiederholen Sie die Punkte 1 bis 3.



4. In der Hauptansicht finden Sie ihre erstellten Gruppen vor allen angelegten Räumen.

**HINWEIS:**

Die Position des Raumes „Gruppen“ in der Hauptansicht kann im Gegensatz zur Raumreihenfolge nicht verändert werden.



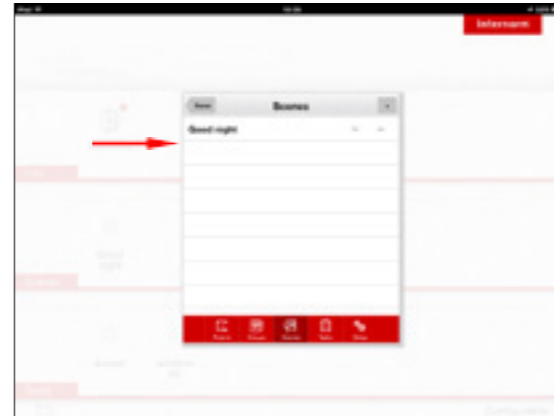
## 17. Einstellungen im Tab „Szenen“

1. Im Tab „Szenen“ können folgende Aktion ausgeführt werden:

- Neue Szene anlegen – Button „+“
- Szene bearbeiten
- Anzeigereihenfolge der Szenen verändern

### HINWEIS:

In einer Szene können unterschiedliche Produkte zum gleichzeitigen Aufruf über die Übersichtsseite zusammengefügt werden.



### 17.1. Neue Szene anlegen

2. Wie im Tab „Raum und Tab Gruppen können Sie auch hier mit dem Button „+“ eine neue Szene anlegen, benennen und die gewünschten Befehle für die einzelnen Geräte anlegen. Dazu klicken Sie auf „Befehle hinzufügen“.

### HINWEIS:

Es besteht die Möglichkeit die angelegte Szene hier auch gleich zu testen.



2. Im nächsten Schritt wählen Sie das gewünschte Gerät aus und fügen den Befehl an, welcher beim Aktivieren der Szene ausgeführt werden soll.

### WICHTIG:

Wollen sie bei einem Gerät mehrere Befehle durchführen, müssen diese hintereinander angelegt werden.  
Z.B. Befehl A: I-tec Beschattung „Fahre 50%“ und Befehl B: I-tec Beschattung „Lamellenposition 3“, Befehl C: ...

### HINWEIS:

Wollen sie noch mehrere Geräte in die Szene hinzufügen, wiederholen sie Punkt 1 bis 2.



## 18. Einstellungen im Tab „Task“

1. Im Tab „Task“ können folgende Aktion ausgeführt werden:

- Neuen Task anlegen – Button „+“
- Task bearbeiten
- Anzeigereihenfolge der Task verändern
- Task aktivieren/deaktivieren

### HINWEIS:

In einem Task können unterschiedliche Produkte zusammengefasst werden und über Aktionen (zeitlich oder sensorbasiert) gesteuert werden. Diese Steuerung erfolgt vollautomatisch immer wenn die jeweilige Aktion eintritt.

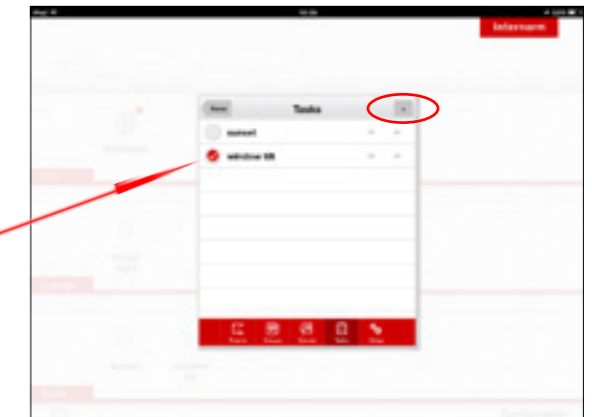


### 18.1. Neuen Task anlegen

1. Im Tab „Tasks“ können Sie mit dem Button „+“ eine neuen Task anlegen. ihn benennen, einen Auslöser hinzufügen, sowie die Befehle für die einzelnen Geräte festlegen, welche beim Auslösen des Triggers ausgeführt werden sollen..

### HINWEIS:

Einzelne Task können hier, wie auf der Übersichtsseite aktiviert bzw. deaktiviert werden. Es wird auch immer der aktuelle Status des Task angezeigt (aktiviert/deaktiviert).



2. Haben Sie einen Namen für den Task vergeben, muss als nächster der Auslöser für den Task definiert werden. („Auslöser hinzufügen“)

### HINWEIS:

Werden mehrere Auslöser hinzugefügt, handelt es sich um eine ODER-Verknüpfung. Das heißt, wird ein Auslöser aller hinzugefügten Auslöster aktiv, wird der Task ausgeführt.



3. Der Auslöser kann Zeitbasiert, Astro gesteuert (Sonnenaufgang, Sonnenuntergang) oder Sensor gesteuert eingestellt werden.

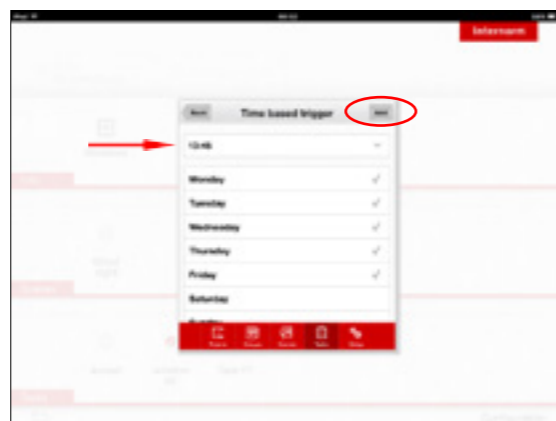
Wie im Bild, wählen sie einen Auslöser aus, hier z.B. „zeitbasierter Auslöser“ und drücken den Button „Weiter“.





4. Beim Zeitbasierten Auslöser muss, die jeweilige Uhrzeit, sowie der Wochentag eingestellt werden.

Wurden die Wochentage ausgewählt und die Uhrzeit eingestellt muss der Auslöser mit dem Button „Hinzufügen“ bestätigt werden.



5. Im nächsten Schritt müssen die Befehle hinzugefügt werden, welche beim Auslösen des Triggers aktiv werden sollen („Aktion hinzufügen“).



6. Hier kann unterschieden werden, ob ein „Gerät geschaltet“ wird eine E-Mail an einen Empfänger oder eine Push-Nachricht geschickt werden soll.

Wie im Bild, wählen Sie eine neue Aktion aus, hier z.B. „Gerät schalten“ und drücken den Button „Weiter“.



7. Im nächsten Schritt wählen Sie das gewünschte Gerät aus und fügen den Befehl an, welcher im Task ausgeführt werden soll.

**WICHTIG:**

Wollen sie bei einem Gerät mehrere Befehle durchführen, müssen diese hintereinander angelegt werden.  
Z.B. Befehl A: I-tec Beschattung „Fahre 50%“ und Befehl B I-tec Beschattung „Lamellenposition 3“

**HINWEIS:**

Wollen sie noch mehrere Befehle für Geräte in den Task hinzufügen, wiederholen sie Punkt 5 bis 7.



**19. Einstellungen im Tab „Setup“**

1. Im Tab „Setup“ können folgende Aktion ausgeführt werden:

- Konfiguration laden
- Konfiguration sichern
- Gateway bearbeiten
- Gateway hinzufügen
- Passwort für Konfiguration setzen



**19.1. Konfigurationen laden oder sichern**

1. Nach Fertigstellung der Ersteinrichtung, sollte die Bedienoberfläche gesichert werden, um diese auf anderen Endgeräten komfortabel laden zu können.

**ACHTUNG:**

Wurde einmal eine Bedienoberfläche erstellt, darf auf einem weiteren Endgerät keine „Neue Konfiguration“ angelegt werden. Dies würde die erste Konfiguration zerstören, da alle Geräte vom Gateway gelöscht werden.



2. Zum Speichern muss ein Benutzername (Emailadresse) und Passwort angelegt werden.

**ACHTUNG:**

Beachten sie bitte beim Passwort die genaue Schreibweise und notieren sie sich ihr Passwort an einem sicheren Ort. Eine nachträgliche Änderung des Passwortes ist nicht möglich.

**HINWEIS:**

Ein Speichern bzw. Laden funktioniert nur mit bestehender Internetverbindung, da die Oberfläche auf einem Server und nicht im Gateway abgelegt wird.



3. Ist bereits ein Benutzer mit gleichen Namen angelegt, erscheint folgender Fehler.

Versuchen sie einen neuen Namen oder geben sie das richtige Passwort ein.

Mit dem zuvor angelegten Benutzernamen und Passwort, kann die erstellte Oberfläche auf beliebig vielen Geräten geladen werden.

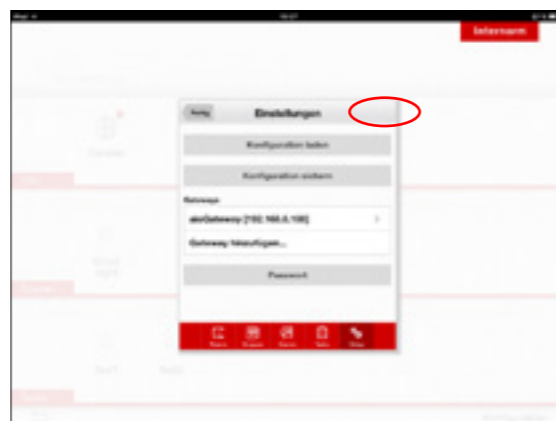


### 19.2. Remotezugriff auf das SmartWindow Gateway via Internet

1. Im Tab „Setup“ auf den jeweiligen Gateway klicken, wo der „Remotezugriff“ aktiviert werden soll

**WICHTIG:**

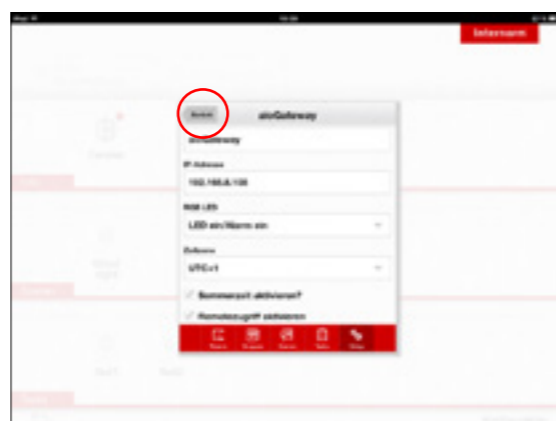
Beim Einrichten des Remotezugriff muss das jeweilige Endgerät über das WLAN mit dem SmartWindow Gateway aktiv verbunden sein



2. In der „Gateway-Ansicht“ befindet sich unterhalb der Zeitzoneneinstellung ein Kästchen zur Aktivierung der Remote-Verbindung.



3. Dieses Kästchen aktivieren und mit dem Button „Zurück“ bis in die Raumsansicht wechseln.



4. Auf der Hauptseite erscheint jetzt in der unteren rechten Ecke ein neuer Button

Haus = Bedienung im lokalen Netzwerk (WLAN)  
Weltkugel = Bedienung über das Internet

**HINWEIS:**

Die App ist bei öffnen standardmäßig immer auf die Benutzung im lokalen Netzwerk eingestellt und muss zur Statusabfrage und Bedienung über das Internet durch den Endkunden umgestellt werden.



### 19.3. „Firmware-Update“ durchführen

1. Zur Durchführung und Überprüfung ob ein Firmware-Update verfügbar ist, muss im Tab „Setup“ auf dem jeweiligen Gateway geklickt werden

**ACHTUNG:**

Für ein Update muss eine Bestehende Internetverbindung zwischen Gateway und Router vorhanden sein



2. Wenn ein Updater verfügbar ist, erscheint in der „Gateway-Ansicht“, nach automatischer Prüfung, ein grauer Button „Update Firmware“ oberhalb des Button „Gateway löschen“.

**HINWEIS:**

Erscheint hier kein Button ist ihr Gateway am aktuellen Softwarestand. Die aktuelle Firmware Version wird auch im Feld „Systeminformation“ angezeigt.



3. Diesen Button betätigen und den Updatevorgang durchführen.

**ACHTUNG:**

App während des Updates nicht schließen, da es sonst zu einem Fehler und Zerstörung der erstellen Konfiguration kommen kann.



4. Wurde das Update zu 100 % ausgeführt, dass App einmal komplett schließen und neu starten!

Jetzt ist ihr Gateway am aktuellen Stand und sie können alle Funktionen wie gewohnt bedienen.

**HINWEIS:**

Sollte das Update nicht funktioniert haben oder Probleme bei der Bedienung auftreten, führen sie das Update wie beschrieben noch einmal durch.  
Ist ein erneutes Update im App nicht möglich, siehe Punkt ...



### 19.4. Passwort für Konfiguration (Einstellungen) setzen

1. Zum Schutz Ihrer Konfiguration gegenüber Fremdzugriff beim Bedienen, können Sie im Tab „Setup“ ein Passwort setzen.

**HINWEIS:**

Dieses Passwort benötigen Sie jedes Mal, wenn sie von der Übersichtseite in die Konfiguration im App einsteigen wollen, um Änderungen in der App vorzunehmen.



2. Beim Erstmaligen anlegen muss unter „alten Passwort“ kein Passwort eingegeben werden.

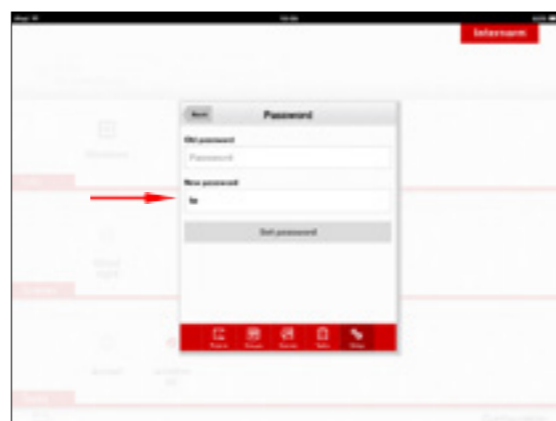
Passwort darf max. 8 Zeichen lang sein

**ACHTUNG:**

Beachten Sie, die Schreibweise ihres Passworts, es wird nicht doppelt abgefragt.

**HINWEIS:**

Ein zurücksetzen des Passwortes ist über den „Reset“ am Gateway möglich – siehe dazu FAQ's



### 19.5. Feld „Statusinformation“ im jeweiligen Gateway

1. Im Feld „Statusinformation“ im jeweiligen Gateway finden sie folgende Informationen:

- „Firmware version“ zeigt die installierte Firmware
- „Hardware Version“ zeigt den Hardwarenamen
- „System ID“ zeigt die ID die zw. Gateway und App ausgetauscht wurde
- „RF chip status“ zeigt den Status des Funkchips an

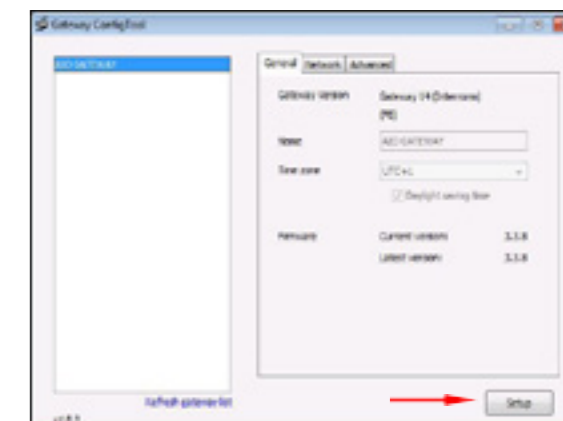


### 20. PC Software „Gateway Config Tool“

1. Mit dieser PC Software ist es möglich, bestimmte Einstellungen am PC vorzunehmen für den I-tec SmartWindow Gateway sind folgende Einstellungen möglich:

- Name des Gateways ändern
- Firmware update durchführen
- Netzwerkeinstellungen manuell ändern
- Update ohne Internetverbindung über lokales File durchführen
- Backup der Hardwareconfiguration anlegen
- Backup der Hardwareconfiguration wiederherstellen

Die Software kann auf der Homepage der Firma Mediola downgeloaded werden – <http://www.mediola.com/downloads>



2. Um die oben beschriebenen Einstellungen vorzunehmen muss zuerst das „Setup“ aktiviert werden. Das standard Passwort ist „admin“ – wurde jedoch zuvor in der SmartWindow App bereits ein Passwort für die Konfiguration angelegt, muss dieses hier eingegeben werden.

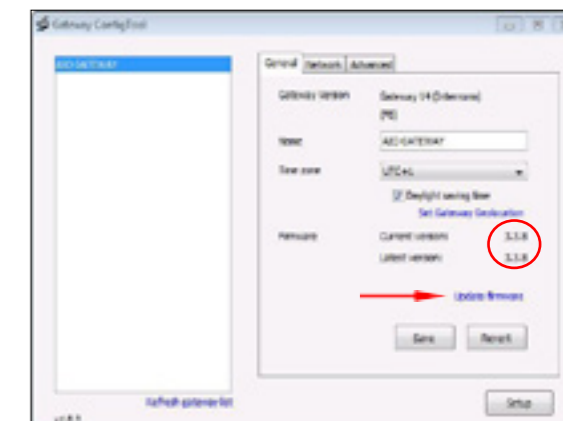
### 20.1. „Update firmware“ über Gateway Config Tool

1. Unter Firmware wird die Installierte Firmware am Gateway (Current version) angezeigt, sowie die Version (Latest version) die am Server verfügbar ist.

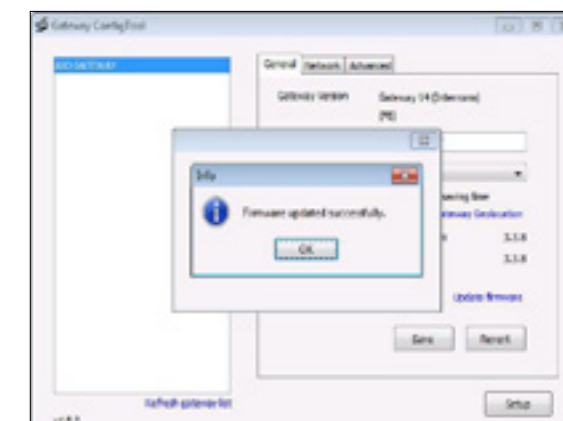
Mit dem Button „Update firmware“ wird das Update gestartet.

**HINWEIS:**

Wird im Feld „Latest version“ keine Versionsnummer angezeigt, kann die aktuelle Firmware vom Server nicht abgerufen werden.



2. Das Update startet nach dem Klick auf den Button automatisch. Nach erfolgreichem Update erscheint ein erneutes Fenster, welches bestätigt werden muss.

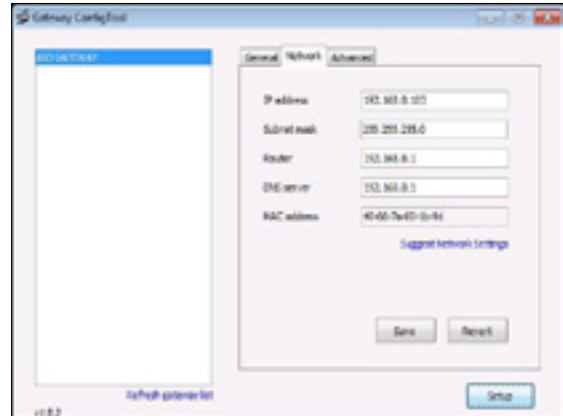


## 20.2. Netzwerk-Einstellungen über Gateway Config Tool

1. Im Tab „Network“ können alle Netzwerkeinstellungen manuell für den Gateway eingestellt und gespeichert werden.

### HINWEIS:

Dies wird benötigt, wenn kein DHCP-Routing im Router aktiv ist oder andere Firewall-Einstellungen eine automatische Installation des Gateways unterbinden.



## 20.3. Backup/Restore Gateway über Gateway Config Tool

1. Im Tab „Advanced“ ist es möglich, eine 1zu1 Kopie der Hardware-Konfiguration des Gateways am PC abzuspeichern und wiederherzustellen. Mit dieser Backup-Datei ist es möglich Gateways auszutauschen ohne alle Geräte neu einlernen zu müssen.
2. Ebenfalls besteht die Möglichkeit die Firmware des Gateways zu ändern, wenn man die richtige Datei dazu besitzt. Somit ist auch ein Update ohne Internet möglich.

